



”

*Einkauf, Verkauf, Planung, Disposition, Logistik, man ist mittendrinnen im Unternehmensumfeld des anderen, da muss man zusammenarbeiten, um sich zu verbessern.*

Peter Sturm

“



”

*Wenn wir von Standardisierung und Automatisierung reden, sind Stammdaten das Fundament.*

Sylvia Völker

“



© medianet/Joel Haider (5)

aus diesem Grund dazu regelmäßig interne und externe Schulungen ab.

#### Netzwerkeffekte nutzen

Hat man dieses Fundament für den Datenaustausch geschaffen, geht es an die Umsetzung. „Was wir im Zusammenhang mit EDI bemerken: Wenn die großen Unternehmen lückenlos eine bestimmte Technologie abdecken, dann ziehen auch die kleineren und mittleren Betriebe über Netzwerkeffekte mit. Weil einfach der Nutzen für jeden einzelnen, der dieses System verwendet, immer mehr steigt“, sagt Maria Madlberger, Universitätsprofessorin an der Webster Vienna Private University. Das habe man sehr stark in der FMCG-Branche sehen können, „diese zeichnet sich auch dadurch aus, dass sie versucht, die großen Warenmengen, die ihr eigen sind, möglichst effizient durch die Supply Chain zu schleusen. Da hat man natürlich einen ganz anderen Bedarf, was Datenaustausch und Kooperationsmodelle angeht. In manchen Bereichen kommen bspw. Kon-

zepte wie VMI und CPFR zur Anwendung.“

#### Partnerschaftlich und ...

Das Konzept VMI, Vendor-managed Inventory oder zu Deutsch Lieferantengesteuerte Lagerhaltung, ist ein logistisches Mittel zur Verbesserung der Performance in der Lieferkette, bei dem der Lieferant Zugriff auf die Lagerbestands- und Nachfragedaten des Kunden hat. Der Warenbestand beim Kunden wird dabei vollständig vom Lieferanten verwaltet. Grundlage für die Berechnung der Lieferungen sind z.B. Verbrauchs- oder Abverkaufszahlen, die elektronisch übermittelt werden.

#### ... standardisiert steuern

Ähnlich bei CPFR, Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (bedeutet wortwörtlich gemeinsame Planung, Prognose und Bestandsführung). Neben den sog. Kurantmengen, die täglich übermittelt werden, fließen auch Aktionsmengen in die Planung ein, die nach dem tatsächlichen Bedarf gesteuert sind.